



SHV Perg
Familien- und
Sozialzentrum **PERG**

4320 Perg, Johann-Paur-Straße 1
Telefon 07262/57609, famos.perg@shvpe.at, www.famosperg.at

Mobbing – Grenzen setzen - Grenzen achten

Mobbing kann in allen Lebensbereichen auftreten. Manchmal sind Kinder Opfer, manchmal Täter und manchmal haben sie gesehen, dass es jemandem passiert. Wie reagiert man als Eltern oder Lehrer, wenn man von solchen Vorfällen hört. Wie schreite ich ein, ohne die Situation für Betroffene noch zu verschlimmern? Ziel dieses Vortrags ist es, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, um aus der Konfliktdynamik auszusteigen und die eigenen Grenzen zu schützen, sowie die Grenzen anderer zu achten.

- Referentin:** Mag.^a Angelika Lang
*Klinische- und Gesundheitspsychologin, Schulpsychologin,
Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision*
- Termin:** Dienstag, 27. Februar 2024
- Zeit:** 19:00 – 20:30 Uhr
- Ort:** FAMOS Perg
- Kosten:** 2 Euro wird angenommen
- Zielgruppe:** Eltern von Kindern im Alter von: 5 – 14 Jahren
- Anmeldung:** FAMOS (famos.perg@shvpe.at oder Tel. 07262 / 57609)
- Veranstalter:** FAMOS (Familien- und Sozialzentrum Perg), eine Einrichtung des Sozialhilfeverbands Perg, Dirnbergerstraße 11, 4320 Perg



ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

OÖ Familienreferat
www.familienkarte.at



Die von Ihnen übermittelten Daten werden zur Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet sowie von uns dazu verwendet, Sie über weitere bzw. wiederkehrende oder gleichartige Veranstaltungen zu informieren. Für den Fall, dass dritte Personen zu einer Veranstaltung angemeldet werden, erklärt die anmeldende Person hiermit ausdrücklich dafür bevollmächtigt zu sein. Soweit für die Abwicklung der Veranstaltung erforderlich werden Ihre Daten an Dritte (z.B. Kooperationspartner und Referenten) weitergegeben. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.shvpe.at/datenschutz-13619.html>
Bei der Durchführung der Veranstaltung werden die jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben und Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Covid-19 zur Anwendung gelangen.